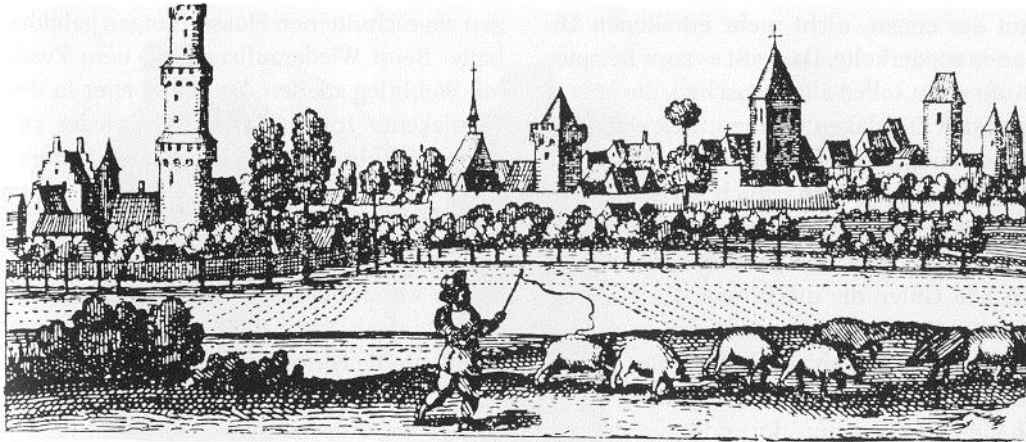


# Augen auf! Dinslaken entdecken.

Ein Stadtrundgang für junge Forscherinnen und Forscher.



Herzlich Willkommen im Museum Voswinkelshof!

Du kannst bei diesem Rundgang viel über die Stadt Dinslaken herausfinden.

Folge einfach den Wegbeschreibungen und Anweisungen!

Bei jeder Aufgabe kannst du eine Antwort in die freien Felder eintragen.

Unter einigen Buchstabenfeldern für die Antworten findest Du eine Zahl.

Wenn Du den dort eingetragenen Buchstaben bei derselben Zahl in das Feld für das Lösungswort auf der letzten Seite einträgst, kommst Du der Lösung immer einen Schritt näher.

Viel Spaß und Erfolg wünschen Dir das Team vom Museum Voswinkelshof und vom Heimatverein Dinslaken!



# 1

Geh in den Raum „Stadtentwicklung“ im Museum Voswinckelshof.  
Dort steht ein Modell der Stadt Dinslaken.

Wann hat die Stadt Dinslaken so ausgesehen?

Im Jahr \_\_\_\_\_.

Kreuze auf dem Bild des Stadtmodells an:

1. die Burg
2. die katholische Kirche
3. die evangelische Kirche
4. den Voswinckelshof

Tipp: Lies die Beschriftung am Modell genau!





## 2

Geh aus dem Museum heraus und folge dem Weg links in die Grünanlagen. An der alten Stadtmauer siehst Du ein kleines Schild, das wie ein Wappen aussieht. Was bedeutet es?

  
4

Tipp: Du kannst bis zur Mauer gehen, um das Schild zu lesen!



## 3

Geh nun am Färbergarten und an der Bollwerkskate vorbei. Biege rechts ab und geh bis zum Beginn der Duisburger Straße in die Altstadt! Am „Gewerbehaus“ (mit der Hausnummer 56) findest Du ein Schild.

Auf welches Bauwerk weist es hin?

  
3 2 1 **TOR**

## 4

Stell Dich mit dem Rücken zur Altstadt und geh durch das „Tor“ nach rechts.

Folge dem Weg zwischen den Häusern Nr. 66 und Nr. 62 am  **BACH** entlang. Dort siehst Du am gegenüberliegenden Ufer auch wieder die alte

6 5



## 5

Geh über die Brücke durch den Pfarrgarten zur Kirche.

Wie heißt diese Kirche?

**ST.**   
7

Vor der Kirche steht eine große Kreuzigungsgruppe.

Von wann ist sie? \_\_\_\_\_

Und wann wurde sie restauriert, das heißt „wieder in Stand gesetzt“? \_\_\_\_\_

## 6

Von hier sind es nur wenige Schritte zum Altmarkt. Dort steht ein Brunnen mit bronzenen Figuren.

Eine dieser Figuren stellt die „Pumpenmarie“ dar.

Was macht die „Pumpenmarie“ am Brunnen?

**SIE H  LT WA   ER**

8

9

Kennst Du die Geschichte der Pumpenmarie?

Hier mal ganz kurz das Wichtigste:

Erst seit 1903 gibt es in Dinslaken Leitungswasser.

Bis dahin musste das Wasser an der Pumpe geholt werden.

Das war Frauensache. Denn die Frauen verrichteten alle Arbeiten im Haus, die mit Wasser zu tun hatten: Kochen, Saubermachen, Waschen Körperpflege für sich und andere und vieles mehr.

Die Pumpe war ein Treffpunkt, wo die Frauen oft ein Schwätzchen hielten.

So soll 1813 während der Befreiungskriege eine junge Frau an der Wölpumpe gestanden und mit einem Soldaten geflirtet haben. Und das soll die Stadt Dinslaken vor der Plünderung bewahrt haben.

Der Name der jungen Frau geriet in Vergessenheit. Darum nennt man sie heute einfach „Pumpenmarie“.

Seit 1945 wird als Erinnerung daran vom Heimatverein eine junge Frau als „Pumpenmarie“ gewählt.





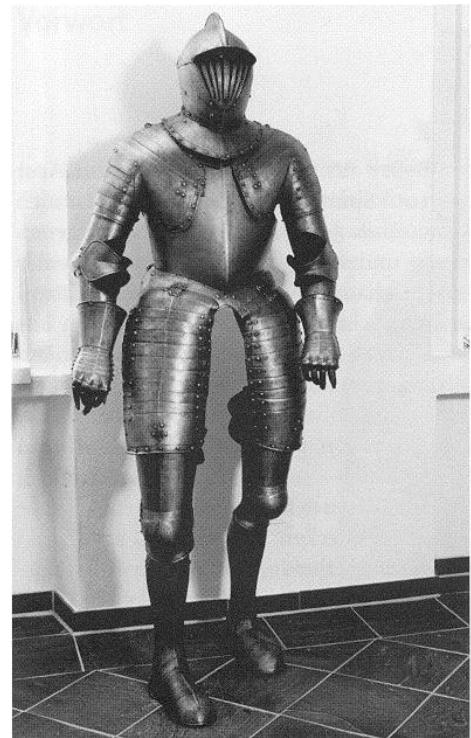
7



Geh links durch die Ritterstraße zum Tor.  
Wie heißt dieses Tor?

TOR

Kleiner Tipp →



8

Geh durch das Tor und an der Stadtinformation im Pfortnerhaus vorbei.  
Im Pflaster vor dem Tor sind die Himmelsrichtungen zu sehen.  
Ergänze den fehlenden Buchstaben!

N



10

O

S

## 9

Geh den Weg zur Burg hinauf.

Durch das Burgtor gelangst Du in den

**NNENHOF**

11



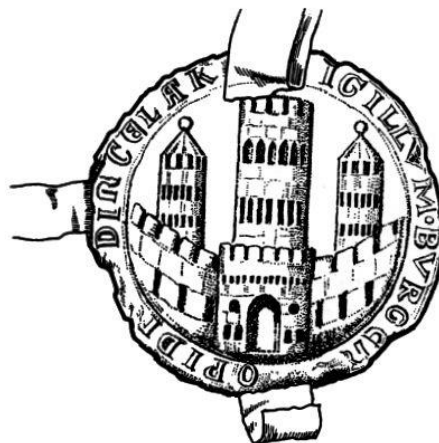
Dort siehst Du die Reste der alten Burg und den Eingang zum Rathaus.

Ein Rathaus in den Resten einer alten Burg – tolle Sache, oder?

Wusstest Du, dass die Burg der älteste Kern der Stadt Dinslaken ist?

Erst nachdem sie im Mittelalter errichtet wurde, entstand hier eine Siedlung, die 1273 von den Grafen von Kleve das Stadtrecht erhielt.

Damals wurde auch das Stadtsiegel entworfen. Es ist das Vorbild für das heutige Stadtwappen. Auf dem Wappen sind die beiden wichtigsten Bauwerke für die mittelalterliche Stadt zu erkennen: die Stadtmauer und der Burgturm.



Übrigens: Zur Stadtgeschichte Dinslakens kannst Du auch im Museum Voswinkelshof noch einiges erfahren. Wenn Du noch Fragen hast, dann kannst Du dort auch nachfragen. Für eigene Forschungen steht außerdem noch das Stadtarchiv zur Verfügung, das Du jeden Dienstag und Mittwoch (8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr) besuchen kannst.

## 10

Geh über die Brücke zurück und links in den Stadtpark um den Ententeich herum. So kommst Du zur Vorderseite des Rathauses.



Was steht auf dem kleinen Schild rechts vom Haupteingang?

**AMT**

12

## 11

Geh geradeaus durch den Park in Richtung Stadt. Biege links ab zu einem kleinen Platz. Dort steht das Mahnmal „Der Leiterwagen“, das der Künstler Alfred Grimm gestaltet hat.



Es ist 1993 als Denkmal zur Erinnerung an die Kinder aus dem jüdischen Waisenhaus in Dinslaken aufgestellt worden. Die Gedenktafel erzählt davon, wie sie 1938 aus der Stadt vertrieben wurden.

Die Namen aller Kinder sind auf der Mauer zu lesen, die vom Leiterwagen durchbrochen wird.

Vielleicht kannst Du mit Deinen Eltern noch einmal hierher kommen und gemeinsam die Tafel lesen und über diese Ereignisse sprechen?

Im Museum Voswinkelshof gibt es auch einen Raum, in dem von der jüdischen Gemeinde in Dinslaken und ihrer Verfolgung in der Zeit der Nationalsozialisten berichtet wird.



## 12

Geh jetzt Richtung Neustraße am Kreisverkehr entlang. Auf halbem Weg ist am Gebäude mit der Hausnummer 67 an der Seite zur Klosterstrasse wieder ein wichtiges Schild angebracht.

Wie hieß das Gebäude, das hier stand?

Zuerst:  **MARIENKAMP**  
13

und später: **JÜDISCHE**   
14

## 13

Folge der Klosterstraße bis zur Hausnummer 26 und geh dort durch die Passage zur Fußgängerzone. Biege rechts ab.

Vor dem Haus Nummer 41 in der Neustraße findest Du den Gedenkstein für das jüdische Waisenhaus.

Wann wurde das Waisenhaus errichtet? \_\_\_\_\_.

## 14

Geh die Neustraße rechts herunter bis zum Haus Nr. 57. Dort ist eine Gedenktafel angebracht. Für wen ist sie?

**HERMANN**   
15

Er hat zur Zeit der großen Viehmärkte in Dinslaken einen „Seuchenfonds“ gegründet. Das war eine Art Versicherung für die Viehhändler und Bauern: Wenn ihre Tiere krank wurden und starben, dann bekamen sie eine Entschädigung.

## 15

Überquere die Friedrich-Ebert-Straße. Was ist in dem großen Gebäude links von Dir außer dem Bürgerbüro noch untergebracht?

Die  **BIBLIOTHEK**.  
16

Dort gibt es auch viele spannende Bücher über Geschichte auszuleihen – vielleicht lohnt sich mal ein Schnupper- und Stöbertag?

## 16

Geh vor der Stadtbibliothek die Friedrich-Ebert-Straße entlang.

An der Ecke zur Kolpingstraße steht das Haus des  **WERKS**.  
17

17

Folge der Kolpingstraße bis zur  
Brückstraße.  
Rechts von Dir liegt wieder eine Kirche.  
Es ist die

**EVANGELISCHE**

**KIRCHE.**



An der Wand ist das Relief „**Die Kundschafter**“ angebracht.



ANN  DOMINI 1910  
18

Ein Buchstabe fehlt! Ergänze den Text!  
„Anno domini“ ist Lateinisch und bedeutet  
„im Jahr des Herrn“.  
Das Relief ist also im Jahr \_\_\_\_\_ angebracht  
worden.



# 18

Geh zurück zur Kreuzung, überquere die Kolpingstraße und folge der Brückstraße!

Am Ende der Brückstraße steht die stadtbekannte Wölpumppe.

Heute wird sie nicht mehr mit dem Schwengel, sondern mit dem

**USS** bedient.  
19

Probier es aus!



Was hat es mit den „Pumpennachbarschaften“ in Dinslaken auf sich?

Früher waren die Pumpennachbarschaften wichtig für das Leben in der Stadt.

Mehrere Haushalte waren für eine Pumpe zuständig und bekamen ihr Wasser von dort.

Die Leute hielten zusammen und kümmerten sich umeinander. Heute treffen sie sich

noch immer zum Karneval und zu Nachbarschaftsfesten.

Wichtig waren die Pumpen auch bei Feuer, denn eine Feuerwehr wie heute gab es noch nicht.

Die Wölpumppe hatte das reinste und beste Wasser in der Altstadt.

Der Rundgang ist zu Ende, das Schild hinter der Pumpe zeigt zum Museum.

Am Lösungswort kannst Du erkennen, ob Du richtig geforscht hast und Dir im Museum Deinen Forscherlohn abholen!

Auf Wiedersehen im

**c**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

## Heimatverein Dinslaken

Duisburgerstr. 66  
46535 Dinslaken

Pfarrer Ronnie Schneider: 02064 / 7 23 98  
Heide Abele: 02064 / 5 25 71

## Museum Voswinkelshof im Stadthistorischen Zentrum

Elmar-Sierp-Platz 6  
46535 Dinslaken

Öffnungszeiten:  
Di - So 14 - 18 Uhr

Informationen unter:

Kasse

Di - So 14 - 18 Uhr: 02064 / 2449  
museum-voswinkelshof@dinslaken.de

Cordula Hamelmann MA (Museumspädagogin):

Mo – Fr 10 - 13 Uhr: 02064 / 777 174  
cordula.hamelmann@dinslaken.de

[www.stadtmuseum-dinslaken.de](http://www.stadtmuseum-dinslaken.de)

